

Ordentlicher Bezirkstag 2003 in Holzheim 22.November2003 15:00Uhr

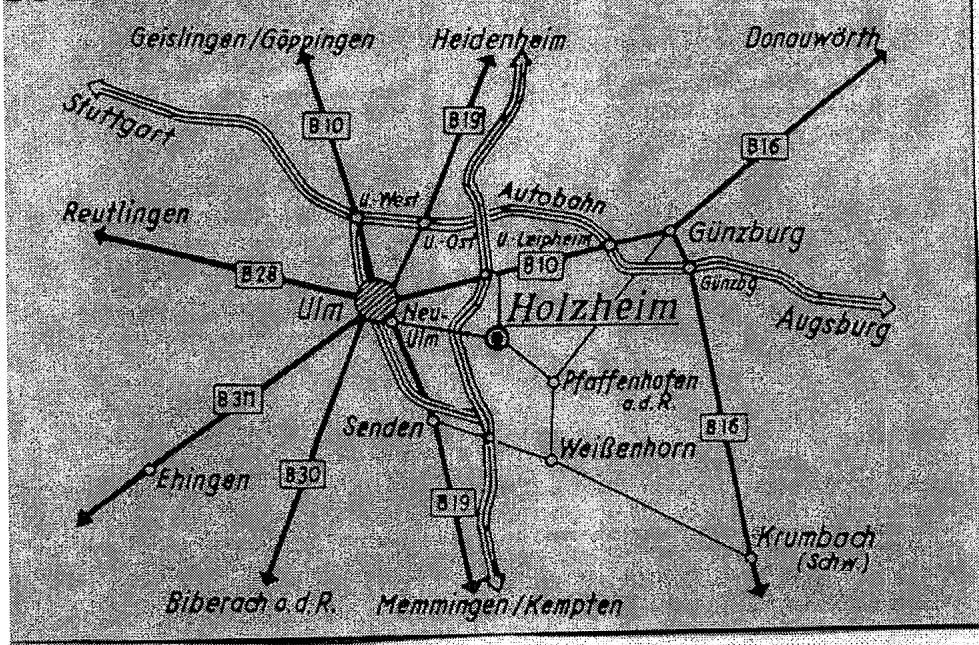


Römerturm,
Neuhausen



Kirche St. Peter und Paul,
Holzheim

So erreichen Sie Holzheim!



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Tagung
2. Grußworte
3. Bericht des Bezirksvorsitzenden
4. Aussprache zum Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung der Vorstandschaft
7. Ergänzung und Aussprache zu den schriftlich vorliegenden Berichten der Fachwarte.
8. Feststellen der stimmberechtigten Delegierten
9. Aufstellung des Wahlausschusses
10. Neuwahl der Bezirksvorstandschaft
11. Wahl der Delegierten zum Verbandstag des BRV
12. Anträge zum Bezirkstag
13. Terminvorschau 2004
14. Vergabe Meisterschaften 2004
15. Etatplanung
16. Verschiedenes

Zu Top 11:

Jeder Verein bzw. Abteilung kann für je angefangene 20 Mitglieder einen Delegierten entsenden.

Nr	Delegierte Verein	Mitgl.	Stimmen	Nr	Verein	Mitgl.	St
1	RSC Aichach	130	7		Übertrag	2910	169
2	Radelem 2000 Aichach	79	4	53	RSV Schnorbenhausen	62	4
3	RRC Altmühl	48	3	54	Siegershofen	9	1
4	E-Trackers Top Level	59	3	55	RSV Sonthofen	81	5
5	ESV Augsburg	18	1	56	SK Club Sonthofen	31	2
6	RSG Augsburg	231	12	57	Wanderfreunde Tapheim	6	1
7	RV Phönix Augsburg	64	4	58	Thetfordhof	11	1
8	RV Wanderer Augsburg	83	5	59	RSV Thannhausen	91	5
9	Augsburger Radsportfreunde	1	1	60	RG Thannhausen-Krumbach	30	2
10	RC Pfeil Augsburg	75	4	61	SV Volkshofen	5	1
11	SSG Augsburg	1	1	62	SC Vöhringen	94	5
12	DJK Breitenhof	10	1	63	SSV Wipoldsdorf	49	3
13	RV Adler Buchloe	95	5	64	RSV Wullensteden	12	1
14	RSG Burgau	59	3	65	VeloFreunde Zusmarshausen	37	2
15	SKG Club Burgberg	33	2			3430	202
16	RV Concordia Burggen	37	2		Bezirksausschuß		
17	TSV Diedorf Abt. Radsport	16	1	1	1. Bezirksvorsitzender		1
18	Velo Club Donaauwörth	33	2	2	2. Bezirksvorsitzender		1
19	TSV Durach	73	4	3	Bezirkskassier		1
20	RV Germania Finningen	43	3	4	Bezirksfachw. Öffentlichkeitsarbeit		1
21	RSV Westliche Wälder Flebach	87	5	5	Bezirks Sportausschußvors.		1
22	RSV Concordia Friedberg	41	3	6	1. Bezirks Jugendleiter		1
23	RMV Wanderer Füssen	30	2	7	2. Bezirks Jugendleiter		1
24	TSV Gestatz e.V. Abt. Radsport	8	1	8	Bezirksfachw. Straße		1
25	Günzertal SKiclub	6	1	9	Bezirksfachw. Bahn		1
26	TSV Günzertal Abt. Radsport	21	2	10	Bezirksfachw. MTB		1
27	RSC Günzburg	47	3	11	Bezirksfachw. Radball		1
28	SKi Verein Hildelang e.V.	33	2	12	Bezirksfachw. Kunst		1
29	RV Marien 1893 e.V.	50	3	13	Bezirksfachw. Breitensport		1
30	Rad Club Kaufbeuren	81	5	14	Bezirksfachw. BMX-Trial		1
31	Kaufbeurer KLC e.V. Abt. Radsport	15	1	15	Besuch. Behindertensport		
32	VFL Kaufering Abt. Radsport	20	1	16	2. Besuch. Behindertensport		
33	RSC Kempten	217	11	17	Bez. Kampfrichterobm		1
34	RSV Kissing	252	13	18	Bezirksfachw. Schulp		1
35	BMX Team MCA Königsbrunn	28	2	19	Frauenbeauftragte		
36	Bike Team Krumbach	56	3	20	Bezirks Pressewart		1
37	Team Laura Lauingen	20	1	21	Besuchte RKB Solidarität		1
38	RMSV Lautrach	41	3	22	Besuchte IBMRV		1
39	Velo Club Lechhausen	19	1	23	Bezirks Kassenvor		1
40	RV Lindau	50	3	24	Bezirks Kassenvor		1
41	Triathlon Club Lindenberg	56	3				21
42	RSG Marktoberdorf	19	1		Bezirks Ehrenmitglieder		
43	RV Union Memmingen	18	1		Erka Lieckfeld		1
44	Velo Club Mindelheim	172	9		Kraus Peter		1
45	RV Wanderlust Neuhausen/ Holzheim	151	8		Schlump Ludwig		1
46	Bike - Team Neusäß	26	2		Wünsch Armin		1
47	TSV Obergünzburg	9	1				4
48	SKiFreunde Oberschönbühl	9	1		Gesamt		
49	SC Oberstaufen	7	1		Vereine		202
50	Oberstdorf TSV	16	1		Bezirksausschuß		21
51	RSG Ostalga	104	6		Ehrenmitglieder		4
52	SKi Club 1909 e.V. Pfongau	7	1		Stimmen gesamt		227
		2910	169				

Bericht des Bezirksvorsitzenden

Das Sportjahr 2003 ein Superjahr. Die Radsportsaison vom 23.3.03 bis 05.10.03 bot eine Vielfalt von Veranstaltungen, ob auf der Straße, Bahn, im Gelände oder in der Halle. Ein breites und interessantes Angebot für jung oder alt, ob Hobby- oder Profiradler. Beachtlich, was zwischen Lech und Iller, im Alpenvorland oder im Wittelsbacherland in der Radsportszenerie geboten wurde.

Wir haben viel erreicht, es gab Höhen und Tiefen, wo gehobelt wird, da fallen Späne. Wir dürfen nie verzagen und den Kopf in den Sand stecken. Wir müssen den Blick immer nach vorne richten. Der Radsportbezirk Schwaben hat im abgelaufenen Sportjahr die Radsportszenerie Bayerns sehr bereichert und kräftig auf die Pauke gehauen. Schwaben nimmt im BDR den 1. Platz ein. Beeindruckend was die Veranstalter auf die Beine stellten. Sattelwetzter aus der gesamten Republik kamen ins Schwabenländle. In allen Leistungsklassen große Starterfelder.

Der Bezirk umfasst 2003 65 Vereine mit 3.430 Mitgliedern. Neu im Bezirk die Radsportabteilung des TSV Obergünzburg.

Leider ist der Mitgliederstand im Vergleich zu 2002 um 32 Mitglieder gesunken. Der Aufwärtstrend bei Jugendlichen und Schülern ist nach wie vor erfreulich. Vielleicht gelingt es uns, die vielen Singelpedaltreter fürs Vereinsleben zu motivieren.

Der momentane Trend "Sich nicht zu binden" "Allein und frei sein!" ist nicht aufzuhalten. Leider gibt es noch kein Mittel, um entgegenzuwirken. Mir bleibt oft die Luft weg, wenn ich gefragt werde: "was bietet nur der Verein?", welche Vorteile habe ich beim Bayer. Radsportverband?". Im Radsportbezirk Schwaben gibt es immer noch 25 Vereine mit 983 Mitgliedern, die ihre Radler nur beim BLSV und nicht im BRV/ BDR angemeldet haben. Wir müssen alles daran setzen, diese Vereine/Abteilungen zu überzeugen, daß Radsportler nur gemeinsam und miteinander Einfluß auf Kommunen und Institutionen haben und nur so ihre Forderungen voranbringen können. Wir müssen uns viel mehr um diese Radler kümmern, miteinander reden, die Gründe suchen und das Problem nicht vom Tisch wischen. Wir müssen um Mitglieder ringen.

Jubiläen feierten:

Velo Club Mindelheim 120 Jahre
RV Wanderlust Neuhausen/Holzheim 100 Jahre
RSV 1893 Illertissen 110 Jahre
RSV Thannhausen 25 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und danke für die jahrelange Mitarbeit.

Das Sportprogramm war Dank dem selbstlosen und unermüdlichen Einsatz aller Schwäbischen Vereine mit ca. 50 rennsportlichen Veranstaltungen, Straßen-, Kriteriums- und Bahnrennen, MTB und BMX bespickt, neben zahlreichen vereinsinternen Wettkämpfen und Festen. Hinzu kommen noch Bezirkslehrgänge im Renn-Bahnsport, MTB, Kunstradsport, Raddball und Breitensport. Durchgeführt wurden:

21 Straßenrennen Höhepunkte waren:

- am 4.5.03 Beyer-Meisterschaft -Straße - in Günzach
- am 23.6.03 "Tour de Suisse" in Oberstaufen
- am 6.6.03 4.Etappe Deutschland-Tour in Thannhausen
Radsport-Weltelite in der Sprintwertung im Mindeltal
- am 23.3.03 als Auftakt der 30.Schwarzbräu-Straßenpreis
- am 15.5.03 das Straßenrennen in Schrobenhausen
- die Kriterien in Aichach, Günzach, Sonthofen, Mindelheim, Weißenhorn, Vöhringen und Durach
- am 16.8.03 der 26.Int.Allg.Festwochen- und Sparkassenpreis in Kempten und
- am 5.10.03 das Abschlussrennen in Burggen.

16 Bahnrennen erwähnen will ich

- am 24./25.5.03 den BDR-Sprinter Cup
- am 22./23.8.03 die Bayer.Bahnmeisterschaften.

Die Medien berichteten ausführlich darüber.

Viel Lob seitens des Verbands zur Durchführung dieser Veranstaltungen. Die RSG Augsburg hat bei Bahnveranstaltungen immer eine glückliche Hand. Was wäre der Verband ohne die Radrennbahn Augsburg? Unvorstellbar!! Wo wäre in Bayern ein überdachter Landesstützpunkt, um den Forderungen des Regionalkonzeptes gerecht zu werden?

5 MTB-Rennen

Erfreulicherweise fanden sich wieder Veranstalter von MTB-Rennen, die sehr gut organisierte Rennen durchführten. Schwaben-Kids-Cup Rennen führten durch Mindelang und Krumbach. Zum Alpecup trafen sich die Sportler in Marktoberdorf und Lindau und die Schwäbische Meisterschaft fand beim 1.Günzacher City-Sprint statt. Für das Sportjahr 2004 müssen wir noch Veranstalter finden, da sich Krumbach und Mindelang an MTB-Veranstaltungen nicht mehr beteiligen werden. Den Veranstaltern herzlichen Dank für die Durchführung.

Die schwäbischen Nachwuchsfahrer holten sich wieder Meistertitel bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Eine fantastische Überraschung war der 3-tägige Ländervergleichskampf der Mountainbiker in Stetten am Kalten Markt. Im Bayernteam spielten die schwäbischen Biker die Feuerwehr und Beputen-Fahrer aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aus. Die Medien berichteten ausführlichst über die Erfolge der schwäbischen Pedaltreter.

Allen Sportlerinnen und Sportlern gebührt Dank und Anerkennung und herzlichste Glückwünsche, sowie viele Erfolge für die sportliche Zukunft.

Der Aufwärtstrend im Rennsport, Straße wie Bahn, hält an. Hoffentlich bleiben uns die Sponsoren erhalten.

Die Radballszenerie war auch 2003 bestens.

35 Schwäbische Mannschaften nahmen am Spielbetrieb teil

- 8 Mannschaften in der Landesliga
- 2 Mannschaften in der Bayernliga
- 6 Mannschaften in der Bezirksliga.

Die radballtreibenden Schwäbischen Vereine haben derzeit 11 Nachwuchsmannschaften. Ein Erfolg, Aufwärtstrend hält an, Nachwuchs ist da! Der RSV-Kissing ist und bleibt die Hochburg in Süddeutschland. Im Sportjahr 2004 spielt Kissing mit 1 Mannschaft in der 2. Bundesliga.

Ein Dankeschön den Verantwortlichen der radballtreibenden Vereine für ihre mühevollen wöchentlichen Arbeit verbunden mit der Bitte nicht nachlassen, weitermachen.

Im Kunstrasport ist leider ein Einbruch da. Talente wären da, aber leider hören oft Jugendliche nach einigen Trainingsversuchen schnell wieder auf und wenden sich einer anderen Sportart zu. Um die momentane Situation aufzufangen bedarf es Geduld, Mut und Hingabe seitens der Verantwortlichen und Trainer. Allen Verantwortlichen für ihren selbstlosen wöchentlichen Einsatz ein herzlichstes Dankeschön. Nicht verzagen, bitte mit diesem herrlichen Sport weitermachen!

BMX ist im Bezirk weiter auf Erfolgskurs. Das Jugendsportgelände am Ilsensee ist die BMX-Hochburg in Bayern. Die Jugend ist von dem Angebot auf dem Gelände begeistert, fühlt sich wohl und fightet in Wettkämpfen ständig um Punkte. Den Verantwortlichen des MAC-Königsbrunn für ihr unermüdliches Engagement ein herzlichstes Dankeschön und weiterhin viel Erfolg.

Im Breitensport geht's weiter aufwärts. Das Anfahren ist nicht ins Stocken geraten. Sonntägliche Familienfahrten kommen immer mehr in Mode. Empfehlenswert wären auch Geschicklichkeitsturniere für kleine Radler. Die örtlichen ADAC-Ortsgruppen sind sicherlich behilflich.

Eine enge Zusammenarbeit mit den kommerziellen Anbietern, wie Kurverwaltungen, Fremdanverkehrsämtern, Volkshochschulen und AOK brächte uns sicher auf dem mühevollen Radweg ein Stück weiter. Es muss uns allen klar sein, nur aus dem Breitensport kommt der Nachwuchs für den Rad- bzw.

Leistungsort, sowie Neumitglieder, ob alt oder jung. Erfreulich, die durchgeführten RTFs in Donauwörth, Schrobenhausen, Kaufering, Oberschöneberg, Kempten und Thannhausen, hatten große Starterfelder. Den Veranstaltern für ihr Engagement ein herzlichstes Dankeschön.

Wir müssen miteinander immer Lösungen suchen, damit die breite Palette des Breitensportes sowohl von den Vereinsmitgliedern als auch von interessierten Pedalreitern immer mehr angenommen wird. Die Verantwortlichen des BDR/BRV haben endgültig gemerkt, dass das Breitensportkonzept nach zwanzig Jahren ohne Änderung nicht mehr zeitgemäß ist. Über ein neues Angebot rauchen bereits die Köpfe. Ideen sind da, nur werden sie nicht umgesetzt. Kommerzielle Anbieter sind mit ihrem breitgefächerten Angebot nicht mehr einzuholen.

Radkorso, eine Augenweide bei so manchen Festumzügen, wie z.B. in Neuhausen-Holzheim beim 100-jährigen Jubiläum, wird nur noch vom Mittelschwäbischen Radsportverband gepflegt. Meisterschaften, wie in früheren Jahren, werden mangels Interesse nicht mehr ausgetragen.

Im Sportjahr 2004 dürfen wir

- nicht nachlassen im Umsetzen des Regionalkonzeptes des BRV. Ein besonderes Augenmerk muss gerichtet werden auf die Entwicklung der Radrennbahn Augsburg als Landesleistungszentrum. Die Nachwuchs-Schmiede muss in Süddeutschland zur Hochburg der Nachwuchskader werden. Der Verband liegt momentan im Vergleich zu den übrigen Landesverbänden im D/C-Kaderbereich an der Spitze. Nach der Olympiade 2004 in Athen will der BDR in Bayern ein Landesleistungszentrum errichten, da am BRV kein Weg vorbeiführen würde, so die Auskunft des Sportdirektors Burkhard Brenner. Die Radrennbahn ist in Süddeutschland die einzige überdachte Rennbahn, alle übrigen Radrennbahnen sind ja Mehrzweckhallen!!! Alle Vorsitzenden/Abteilungsleiter der Schwäbischen Radsportvereine bitte ich um Mithilfe bei der Lösung dieser Situation. Für uns alle heißt es jetzt, Ärmel hoch, in den sauren Apfel beißen und das Problem miteinander endlich lösen. Geredet wurde dazu genug, jetzt müssen Taten folgen.
- Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen
- Jugend gewinnen und motivieren
- Mehr Einbindung von Senioren/Behinderten und Aus-siedlern in den Vereinen.

Marktoberdorf | Ditzingen

Abschließend bedanke ich mich beim Präsidium des BRV und Herrn Tervus für die gute Zusammenarbeit, beim Bezirksaus-schuß für die geleistete Arbeit, bei den Vereinen und allen, die mich bei meiner Arbeit für den Schwäbischen Radsport unterstützt haben. Hoffe und wünsche, dass die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Schwäbischen Radsportvereine/-abteilungen im Sportjahr 2004 erhalten bleibt und dass sich wieder viele Sportlerinnen/er über Erfolge freuen können.

Joachim Pflederer, Bezirksvorsitzender

Bericht des Sportausschussvorsitzenden

Sportbetrieb:

• Straße

Auch im abgelaufenen Sportjahr 2003 veranstalteten schwabische Vereine viele hochkarätige Straßenrennen und Kriterien. Der Trend bei den durchgeführten Veranstaltungen geht erfreulicherweise wieder zurück in die Ortskerne. Oberstaufen, Durach, Kempten und Füssen haben gezeigt, dass dies vom Publikum gut aufgenommen wird. Allerdings müssen die Veranstalter darüber nachdenken, wie Radrennen noch attraktiver gestaltet, moderiert, musikalisch umrahmt und spannender gemacht werden können. Die Starterfelder waren sehr gut besetzt. Leider fehlten immer noch genügend Angebote in den unteren Altersklassen, wie Schüler und junger.

Erfolgreich verlief in diesem Sportjahr der Schweigkart-Cup. Mit Altenstadt bei Schongau und Oberstaufen konnten sogar neue Veranstalter für diese Serie gewonnen werden. Nur Schada, dass sich dieser langjährige Sponsor zum Jahresende zurück gezogen hat. An dieser Stelle möchte ich dem Busunternehmen Schweigkart aus Wiggensbach/ Oberallgäu für die langjährige, großartige Unterstützung sehr herzlich danken. Ohne Sponsoren sind derzeit keine Rennsportveranstaltungen mehr möglich. Dankenswerter Weise konnte Fachwart Franz Meier mit dem Radsporthaus Lämmle aus Markt Gröbenbach einen neuen Sponsor für die Allgäuserie finden.

Neben dem Amateurradsport machten auch die Profis in Schwaben Station. Die Deutschlandtour kam durch Schwaben, wo Willi Ott auch noch einen Sprint finanzierte und in der Gemeinde Thannhausen für einen sportlichen Höhepunkt sorgte. Zum ersten Mal in Deutschland Station machte die Tour de Swiss mit ihrem Etappenziel in Oberstaufen. Eine unbeschreibliche Zuschauerkulisse begleitete dort die Radsportler.

• MTB

Die Anzahl der MTB-Veranstaltungen ist leider rückläufig. Die Gründe dafür sind fehlende Sponsorengelder und immer größere Probleme mit dem Naturschutz. Letzteres Problem ließe sich lösen, wenn die Bereitschaft bestehen würde, die Wettbewerbe aus der freien Natur in die Orte bzw. an den Ortsrand zu verlagern. Damit kommen Zuschauer, mit den Zuschauern die Presse und damit wieder die Sponsoren.

Ebenfalls rückläufig ist die Anzahl der Sportler. Ein fehlendes Idol, wie ein Sportler des Formates von Jan Ulrich, sind eines der Gründe. Ein weiterer Grund ist sicherlich, dass ein Cheftrainer in Bayern fehlt. Wenn die „Kohle“ für einen hauptamtlichen Trainer fehlt, dann kann doch ein guter Honorartrainer diese Funktion genauso einnehmen. Einer muss das Sagen haben und nicht viele... Viele Köche verderben den Brei! ...und in Bayern die konsequente Nachwuchsarbeit.

Ein drittes sind Strelereien von Funktionären, die auf dem Rücken von Sportlern ausgetragen werden und damit den Negativtrend verstärken. Förderlich ist sicherlich nicht, wenn Stützpunktrainer Karlheinz Buhl gewissenhaft und in mühevoller Arbeit eine Sichtung durchführt, Sportler für eine Maßnahme nominiert und Vereinsfunktionäre, wie Karl Rusch (SV Hindelang) und Robert Demmel (selbsternannter Nationaltrainer) ihre Sportler an der Teilnahme hindern. Der BDR und der BRV haben dieses Verhalten scharf mißbilligt. Trotzdem blieben disziplinarische Folgen aus. Politischen Entscheidungsträgern ist dies nicht verborgen geblieben und wird seine Auswirkungen haben.

• Bahn

Leider konnte auch in diesem Jahr das Problem „Bahn“ nicht gelöst werden. Erfreulicherweise hat die Stadt Augsburg und der BLSV mehrfach ihre finanzielle Unterstützung erklärt. Vom Präsidium des Bayer. Radsportverbandes kam noch kein Unterstützungssignal. Es ist doch kein Problem, wenn der BRV erklärt, er hat kein Geld für den Kauf der Bahn. Dies ist einfach Fakt. Der BRV hat aber die großartige Möglichkeit Türen zu öffnen, um somit finanzielle Mittel beim Gewerbe locker zu machen. Schade nur, dass dies so erkannt nicht wird.

Auch sportlich scheint sich der BahnradSPORT in Bayern nicht gerade zum Aushängeschild zu entwickeln. Dabei hat der Bahnsport bei der Geldvergabe den höchsten Berechnungsfaktor bei der Zuteilung von Fördergeldern der öffentlichen Hand. Internationale und nationale Erfolge und die Anzahl der D/C-Kader bilden die zahlenmäßige Grundlage.

Im kommenden Sportjahr wird der BahnradSPORT in Schwaben ein größeres Gewicht bekommen. Bei der neuen Allgäuserienserie wird ein Wettkampf auf der Bahn stattfinden.

- **BMX**

Die Königsbrunner BMX'ler hatten auch heuer wieder ein sehr erfolgreiches Sportjahr. Mehrere Deutsche Meistertitel waren die Ausbeute. Dies ist das Resultat einer kontinuierlichen und konsequenten Trainingsarbeit auf der Bahn in Königsbrunn

Trainerausbildung

Erstmals in der Geschichte des Radsportbezirk Schwaben führten wir ein Trainerfortbildungsprojekt durch, bei dem alle 6 Wochen die Vereinstrainer mit ihren Sportlern zu einer zentralen Maßnahme nach Marktoberdorf oder nach Oberstdorf eingeladen waren, um gemeinsam zu trainieren, den Trainingszustand der Sportler zu analysieren und Trainingspläne zu erarbeiten. Das Interesse an dieser Maßnahme war zeitweise so groß, dass wir die Anzahl der Sportler aus Kapazitätsgründen begrenzen mussten

Das Ergebnis daraus kann sich schon sehen lassen. Schwabischen Vereine zählen in Bayern zu den Talentschmieden und haben die größte Anzahl von Nachwuchsfahrern im bayerischen Raum. Sportlich scheinen sich die vielversprechenden Talente sehr gut zu entwickeln. Einige haben den Sprung in die Bayernauswahl und sogar in die Nationalmannschaft geschafft. 2003 werden darüber hinaus Sportler in der GOOROO-Bundesligamannschaft an den Start gehen.

Deshalb wollen wir im Sportjahr 2003/2004 dieses Fortbildungsprojekt fortsetzen. Es macht Spaß mit so engagierten Trainern und mit diesen begeisterten Sportlern zu trainieren.

Schule

Dank der Unterstützung der Gemeinde Oberstdorf konnte 2002 für das MTB und Trail im dortigen Gymnasium eine Ausbildungsmöglichkeit geschaffen werden. Die sportliche Betreuung wurde in die bewertenden Hände von Karlheinz Buhl gelegt, der seither eine ausgezeichnete Arbeit macht. An diesem Standort werden derzeit drei Sportler ausgebildet.

Für die „Straßenbahnfahrer“ bot der Landkreis Ostallgäu im Schulzentrum von Marktoberdorf eine schulische Ausbildungsmöglichkeit an. Auch dort sind inzwischen Sportler eingeschult, die von Sportwissenschaftler Peter Spazier betreut werden.

Danke

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen bedanken, die mit viel Kraft und Ideen ihre Vereine voranbringen, Wettbewerbe organisieren und unermüdlich Talente suchen und ausbilden.

Den Hut darf ich vor den Vereinstrainern ziehen. Diese haben einen guten „Job“ gemacht. Macht weiter so mit. Dann ist Schwaben weiterhin erfolgreich.

Danke auch den Sponsoren, der Polizei, den Rettungsdiensten, der Presse und den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Danke auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Bezirksvorstand. Die Zusammenarbeit war vorbildlich und für mich sehr angenehm.

Danke auch den Vizepräsidenten im BRV, den Trainern und der Geschäftsstelle für die gegenseitige Unterstützung und Hilfe.

Radsportbezirk Schwaben e. V.

Kassenbericht 2002/03

Stand: 31. Oktober 2003

<u>Ausgaben</u>	<u>Summe</u>
120 Straße	195,48 €
130 Bahn	18,00 €
140 Kunstfahren	141,66 €
150 Radball	201,63 €
160 Mountain Bike	151,68 €
161 BMX	0,00 €
170 Breitensport	0,00 €
171 Behinderten Sport	0,00 €
172 Schulsport	0,00 €
180 Kampfrichterobmann	90,75 €
181 Kampfgericht	0,00 €
200 Bezirksleitung Fahrtkosten	320,64 €
210 Verwaltung	622,09 €
211 Sportausschuß	198,39 €
220 <u>Bezirksmeisterschaften: siehe (Pos. 221 - 228)</u>	
221 Straße	0,00 €
222 Bahn	98,30 €
223 Kriterium	117,50 €
224 Behinderten Sport	0,00 €
225 Kunstfahren	100,00 €
226 MTB 2002	125,10 €
227 BMX	50,00 €
228 Radball	75,00 €
230 Mitteilungsblatt , Einladungen	352,95 €
240 Amtliche Zeitungen	388,45 €
250 Jugend und Nachwuchsförderung	475,00 €
260 Sonstige Ausgaben	941,32 €
261 Allgäuer Rennserie (Schweighart - Cup)	1.790,00 €
262 Video Anlage	616,47 €
270 Ehrungen Erfolgreiche Sportler	325,00 €
280 Ehrungen Mitarbeiter Vereine	58,49 €
290 Lehrgänge	2.330,80 €
300 Bezirkstag 2002	70,00 €
310 Bankgebühren	71,00 €
<u>Summe</u>	<u>9.923,60 €</u>

Radsportbezirk Schwaben e. v.

Kassenbericht 2002/03

Stand: 31. Oktober 2003

Einnahmen:

Kassenstand Bank 1.11.02	1.027,85 €
Kassenstand Bar 01. 11.02	181,22 €
Sparbuch	1.873,14 €
Zinsen Sparbuch	78,82 €
Bezirksumlage 2003	676,10 €
Zusch. Jgd.Arbeit BLSV Bez Schw.	900,00 €
BLSV Erstattung Lehrgänge	820,00 €
Eigenleistung Lehrgänge	141,00 €
Rückvergütung 2002	385,61 €
Rückvergütung 2003	4.000,00 €
Sonstiges	998,85 €
Video Einnahmen	600,00 €
Kampfgericht	300,00 €
Allgäuer Abendrennen	
Startgeld Radball	60,00 €
Spenden	2.210,00 €
Summe	14.262,59 €

		Sparbuch	1.873,14 €
		Sparbuch Zins	78,82 €
Einnahmen	14.262,59 €	Bank	2.290,14 €
Ausgaben	9.923,60 €	Bar	88,89 €
Summe	4.328,99 €		4.328,99 €

Davon Zweckgebunden

Sparbuch	1.873,14 €
Sparbuch Zins	78,82 €
Jugendarbeit	190,00 €
Kampfrihterobmann	332,13 €
Summe	2.474,09 €

Kassenbestand verfügbar	1.854,90 €
--------------------------------	-------------------

Kurt Ernst
Bezirkskassier

M

Jahresbericht der Bezirksjugendleitung 2003

Als Bezirksjugendleiter möchte ich einige Einblicke meiner diesjährigen Tätigkeit geben.

Ich versuche im Bezirk Schwaben Lehrgänge für Trainer, Sportler, sowie Mitarbeiter im Verein in den Fachrichtungen Halle, Bahn, Straße zu koordinieren.

Ich bitte, für das Jahr 2004 eure Wünsche schriftlich und **mindestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn** mitzuteilen. Denn wie ihr alles wisst, ist das Budget beim BLSV und im Bezirk Schwaben nicht sehr üppig. Um finanziellen Problemen entgegenzutreten, wäre es ratsam, Trainer und Referenten mit günstigen Honoraren und wenig Fahrgeld zu bekommen. Vor jeder Maßnahme muss ein detailliertes Lehrprogramm erstellt werden, sonst werden vom BLSV keine Zuschüsse überwiesen.

Auch Heuer konnte die Jugend im Radsportbezirk Schwaben gute Leistungen vorweisen. In den Berichten der jeweiligen Fachwarte werden die einzelnen Ergebnisse von Radball/Kunstrad, Straße, Bahn, MTB und BMX aufgeführt sein. Besonders hervorheben möchte ich den gebürtige Augsburger, **Dominik Harzheim**, der bei der Bahnweltmeisterschaft im Mannschaftssprint Weltmeister wurde, sowie **Claudia Häusler**, E-Racer aus Augsburg, die bei der WM auf der Straße mit einem 16. Platz hervorragend platziert war.

Das Problem Leistungssport und Schule wurde erkannt und Stützpunkte Marktoberdorf und Oberstdorf geschaffen. Dank **Karl Höß** können sich willigen und talentierten Radsportler unter Leitung von guten Trainern und Lehrern gut auf Radsport und Schule konzentrieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Trainern und Betreuern im Namen der schwäbischen Radsportler für ihren Einsatz, Woche für Woche, bedanken. Dank auch den Sponsoren und Gönnern des schwäbischen Radsportes, das auch 2004 trotz angespannter Finanzlage einige Euros unserer schwäbischen Jugend im Portemonnaie landen werden.

gez. Klaus Fuhrmann
Bezirksjugendleiter

BMX-Jahresbericht des Radsportbezirkes Schwaben 2003

Folgende Sportler des BMX-Team im MAC Königsbrunn als BMX-Veranstalter im Bezirk Schwaben erreichten folgende Platzierungen als Grundlage des Berichtes:

Bei den Bayerischen-BMX-Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen als Teilnahmekriterium für die DM, wurden folgende Titelplatzierungen erreicht:

1.	Steffi Teltscher	Juniorinnen mit Elite	MAC Königsbrunn
3.	Tanja Hendrysiak	Jugend weiblich	"
3.	Rene Meiwes	U11 männlich	"

Im Juni fanden die Deutschen-BMX-Meisterschaften in Herzogenaurach, mit folgenden Ergebnissen für die Bezirkssportler, statt:

1.	Carsten Pfau	Elite männlich	MAC Königsbrunn e.V.
3.	Tim Weigel	U13 männlich	"
3.	Steffi Teltscher	Juniorinnen mit Elite	"

Ich darf im Namen des Bezirksausschusses allen Sportlerinnen und Sportlern zu Ihren Erfolgen gratulieren und mich bei allen Funktionären und Betreuern für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit Blick auf die Anerkennung zweier BMX-Disziplinen des IOC für die olympischen Spiele 2008 in Peking, wird es nötig entsprechende Strukturen einzurichten, um auch in Schwaben seinen Sportlern notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Radsportbezirk Schwaben

Ralf Teltscher
Fachwart BMX

Jahresbericht 2003

BahnradSPORT im Bezirk Schwaben – Garant für den sportlichen Erfolg des Bayerischen Radsportverbandes! Auch in diesem Jahr trifft dieser Slogan den Nagel auf den Kopf. Wir wollen jedoch nicht überheblich sein, sondern freuen uns mit den erfolgreichen Sportlern und allen Sportkameraden über den Erfolg des BahnradSPORTes in unserem Bezirk.

Über die Erfolge unserer Sportler wurde ausführlich in der einschlägigen Presse berichtet, so dass ich hier nicht mehr näher darauf eingehen möchte. Eine Aufstellung der Landesmeister und anderer bedeutender Erfolge liegt dem Bericht zusätzlich noch bei. Nach der Vielzahl von erfolgreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr, war ein Rückgang der Rennen in diesem Jahr eine geplante Aktion. Trotzdem wurden im Sportjahr 2003 noch 9 Abendbahnrennen und 3 andere Rennen (Sprintertage, Landes- und Bezirksmeisterschaft) ausgetragen. Ausfallen musste durch einen unglücklichen Umstand der für den Frühsommer geplante Eckerlein-Preis des RV Phönix Augsburg. Ob die Veranstaltungen gelungen waren, überlasse ich der Beurteilung der anwesenden Sportler und Zuschauer. Die RSG Augsburg hat alles darangesetzt, einen ordnungsgemäßen Ablauf zu ermöglichen.

Unerfreulich aus meiner Sicht als Fachwart ist die Tatsache, dass trotz eindeutiger Aussagen des BDR nur 2 Vereine im Bezirk gezielte Arbeit im BahnradSPORT leisten. 3 weitere Vereine entsenden zwar teilweise mehr oder weniger regelmäßig Sportler zu Wettkämpfen, Ausbildung und Training hierfür erfolgt jedoch nur in sehr eingeschränktem Umfang. Der einzige Trost hierbei ist, dass diese Situation in anderen Bezirken genauso oder noch schlimmer ist, wobei dies jedoch nicht verwundert, zumal vom Bayer. Radsportverband Erfolge im BahnradSPORT übergangen werden. Solange hier Sportler nur dazu da sind, wichtige Punkte für eine Kadernominierung bei einem Sichtungsrennen zu holen, ist es nicht verwunderlich, wenn dann bei Meisterschaften nicht die gewünschten Erfolge eintreten. Diese Fehlentwicklung wurde nach Aussagen des verantwortlichen LV-Trainers, Herr GANZENBERG, erkannt, so dass ich mir sicher bin, dass bei einer entsprechenden Unterstützung der Arbeit von Herrn GANZENBERG durch das Präsidium des BRV dann weitere Erfolge durch Sportler errungen werden. Ob hierzu jedoch der Wille bei der Verbandsführung vorhanden ist, bezweifle ich. Ein Teil dieser Arbeit wurde in den vergangenen Jahren von Herrn Dr. Sieghard LYCHATZ und der RSG Augsburg erfolgreich übernommen, wobei erst in den letzten beiden Jahren diese Arbeit mit einem Honorarvertrag für Herr Dr. LYCHATZ vom BRV unterstützt wurde. Herr Dr. LYCHATZ steht nach seinem Umzug nach Leipzig jedoch

für diese Maßnahmen, wenn überhaupt noch, nur in sehr eingeschränktem Maß zur Verfügung und die RSG Augsburg wird diese Arbeit vereinsübergreifend auch nicht mehr weiterführen. Die Ursache für diesen „Schlamassel“ sehe ich nicht in dem immer wieder vorgetragenen Umstand, dass keine Finanzmittel vorhanden sind, sondern in Personen, die in Verantwortung um den BRV stehen. Fehlendes Geld könnte beschafft werden, indem es z.B. innerhalb des Verbandes umgeschichtet wird, oder indem „Heilige Kühe“ angetastet werden. Man braucht und soll diese auch nicht gleich Schlachten, nur man muss Änderungen vornehmen. Mangelndes Interesse hierzu kann jedoch bei diesem Personenkreis nicht mehr geändert werden. Es wäre wünschenswert, wenn talentierte Sportler aller Richtungen zuerst entsprechend gefördert und dann auch gefördert werden würden. Dies ist jedoch hier in Bayern nicht der Fall, so dass es nicht verwunderlich ist, wenn ein erfolgreicher Nachwuchssportler, wie Juniorenfahrer Dominik HARZHEIM, in einen anderen Landesverband wechselt, dort seine schulische und sportliche Ausbildung erhält und dann Weltmeister wird. Als ganz neue Variante hierzu kann noch von Aussagen des für die Klasse U 23 zuständigen LV-Trainers, Herrn Markus SCHLEICHER, berichtet werden, der erfolgreichen Nachwuchssportlern und Mitgliedern des BDR-Bahnnationalkaders erklärt, dass er sie als Bahnfahrer nicht in seinem Straßenkader brauchen kann. Dies obwohl der von ihm angesprochene Sportler auch gute Erfolge im Straßenbereich für den BRV errungen hat. Ist dieser Herr als Trainer eigentlich nicht für alle Sportler der Klasse U 23 in Bayern zuständig? Nach seinem Verhalten in der abgelaufenen Saison und seiner jetzt getroffenen Aussagen bestehen hierüber erhebliche Zweifel. Falls noch nicht geschehen, müssen hier klare Aussagen des Präsidiums zu seinem Aufgabenbereich getroffen werden, da Herr SCHLEICHER meiner Meinung nach sonst zu unrecht den Titel „Landesverbandstrainer“ trägt.

Nicht näher eingehen möchte ich auf die Zusammenhänge mit dem angestrebten Erwerb der Flossmann-Sporthalle von Herrn KRAUSS durch die RSG Augsburg, da dies, wie vom BRV immer betont wird, eine Vereinsangelegenheit ist. Unterstützung bei den Bemühungen erhält der Verein von Verantwortlichen des Bezirk Schwaben, des BLSV und der Stadt Augsburg, jedoch nicht vom BRV, obwohl dies dort angeblich „Chefsache“ ist. Es entsteht lediglich der Eindruck, dass der BRV manchmal glaubt, Besitzer der Rennbahn zu sein. Wenn Herr BADENHOP Gespräche mit Herrn KRAUSS über vom Verband geplante Aktionen ankündigt, so sollte er beachten, dass diesen Aktionen auch der Verein zustimmen muss. Bisher wurde von Vereinsseite alles zum Wohl des Bahnradsportes getan und ermöglicht. In Zukunft wird dies jedoch nicht mehr immer der Fall sein können und es wird eine genaue Prüfung des Anliegens und vor allen Dingen des Kostenersatzes vorgenommen werden müssen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die sportlichen Erfolge im Bezirk durch teilweise gezielte Arbeit vorhanden waren. Veranstaltungen und Möglichkeiten den Bahnradsport auszuüben waren ebenfalls in ausreichender Zahl vorhanden. Unerfreulich ist aus der Sicht des Bezirkes das Verhalten des BRV im Zusammenhang mit dem Bahnradsport, da dieser für den Verband nur wichtig ist für den Umstand, möglichst viele Kadersportler im Verband zu haben, die dann entsprechende Fördergelder einbringen.

Auf das Verhalten des BRV im Zusammenhang mit dem Hallenerwerb der Flossmann-Sporthalle durch die RSG Augsburg erspare ich mir jegliche weitere Kommentare.

Um den Bahnradsport weiter auszuüben und eine Ausbildung von jugendlichen Sportlern zu ermöglichen, bietet die RSG Augsburg allen interessierten Vereinen weiterhin die Zusammenarbeit an. Die Unterstützung dieser Arbeit durch den BRV darf angezweifelt werden.

Da ich im kommenden Jahr für das Amt des Bahnfachwartes nicht mehr zur Verfügung stehe, möchte ich mich abschließend bei allen Sportlern, sowie den Freunden und Unterstützern des schwäbischen Bahnradsportes und der Radrennbahn Augsburg bedanken. Den Sportlern wünsche ich weiterhin viel sportlichen Erfolg und meinem Nachfolger viel Spaß bei der Arbeit. Als kleine Vorchau auf die kommende Bahnsaison möchte ich noch anmerken, dass auf der Radrennbahn Augsburg im kommenden Jahr neben verschiedenen Rennen wiederum 2 Deutsche Meisterschaften ausgetragen werden, nämlich die Deutsche Behindertenmeisterschaft und die Deutsche Meisterschaft im 2er Mannschaftsfahren der Jugend. Die Räder werden sich als weiterhin dort entgegen aller Prognosen von sog. Fachleuten weiterdrehen.

Gez.

Albert Hofstetter /Bahnfachwart

Öffentlichkeitsarbeit

Der sportliche Aufstieg von Jan Ulrich begeisterte die Presse so sehr, dass es inzwischen schon fast zum guten Ton jeder regionalen Zeitung gehört über den örtlichen Radsport zu berichten. Eine Fülle von Publikationen über talentierte Radsportler in Schwaben waren zu lesen, zu hören und auch in den lokalen Fernsehstationen zu sehen.

Die Sportredaktionen würden noch mehr über den regionalen Radsport berichten, wenn die Radsportvereine den Redaktionen mehr Text- und Bildmaterial liefern würden.

In Schwaben gibt es fast keinen Verein mehr, der das Internet noch nicht entdeckt hat. Wer schon mal durch die einzelnen Angebote gesurft ist, dürfte begeistert gewesen sein. Die Homepage des Radsportbezirkes Schwaben hat sich inzwischen zu einem kleinen Renner entwickelt. Dank der vielen Helfer, wie beispielsweise Klaus Görig (Straße), Robert Häfele (Radball), Peter Cavallo (MTB), MAC Königsbrunn (BMX) und Hans Will (Radsport-Forum), ist gelungen, aktuell und zeitnah Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe zu veröffentlichen. Damit hatte die Schwabenseite eine sehr hohe Zugriffsquote auf ihre Homepage, vor allem auch von der Presse, die die Kerntexte und die Bilder gerne übernahm.

Bitte helft auch im kommenden Jahr mit, aktuell und schnell Ergebnisse und Bilder zu liefern. Damit können wir die Presse und das Internet füttern.

Karl Hölz
Öffentlichkeitsarbeit

Jahresbericht des Fachwartes für Hallenradsport – Kunstradfahren

Liebe Sportfreunde,

in meinem Jahresbericht für das Jahr 2003, möchte ich vor allem allen Vereinen und der RKB Solidarität für die gemeinschaftliche Arbeit recht herzlich bedanken. Auch meine Arbeit mit dem BRV Fachwart Hallenradsport Martin Hartnagel war ganz hervorragend. Da unsere Termine von Veranstaltungen bereits in der Fachwartetagung für das Jahr 2004 und 2005 zum größten Teil durch - gesprochen und festgelegt werden, treten auch hier keinerlei Probleme auf. Meine größte Sorge sind die Ausschreibungen, die leider nur noch über das Internet laufen. Da ich zwar Internet habe (aber noch keine Erfahrung), benütze ich es noch nicht.

Unsere Meisterschaften verliefen alle in hervorragend. Die Teilnehmerzahlen waren zwar noch gering mit durchschnittlich 36 Teilnehmern, die zu 70 % aus Schülern u. Jugendlichen besteht, doch ein Zeichen von Nachwuchsarbeit in den Vereinen mit Abteilung Kunstradfahren. An erster Stelle steht hier wie im vergangenen Jahr der RSV Kissing mit 10 Sportler. Leider muß ich auch feststellen, daß in dieser Sportart im Bezirk Schwaben, die männl. Schüler und Jugendliche fehlen, hier dominieren die Schülerinnen und Juniorinnen. Am 15. November 2003 findet in Friedberg unser Bezirksnachwuchs - pokal statt. Beim Eingang der Meldungen zum Bezirkspokal konnte ich einen leichten Aufschwung beim Kunstradfahren feststellen.

Sportliche Erfolge:

Bei der Bezirksmeisterschaft konnten sich 7 Sportler für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren:

1er Kunstfahren Frauen:	Hanauska Pia	Soli Göggingen
	Drittenpreis Petra	Soli Göggingen
	Gratzl Kathrin	RSV Soli Friedberg
4er Einrad Männer	Sedlmair, Mayer,	RSV Soli Friedberg
	Gruber, Felber	
2er Kunstfahren Juniorinnen	Weber, Jäger	RC Pfeil Augsburg
	Heißmann, Briechle	RMSV Lautrach
2er Kunstfahren Frauen	Hanauska, Drittenpreis	Soli Göggingen

Beim Bayern Cup 2003 haben unsere Sportlerinnen sehr gut abgeschnitten:

1er Kunstfahren Juniorinnen	5. Platz Jäger Lisa	RC Pfeil Augsburg
	8. Platz Weber Tanja	RC Pfeil Augsburg
2er Kunstfahren Juniorinnen	2. Platz Jäger / Weber	RC Pfeil Augsburg
2er Kunstfahren Frauen	2. Platz Drittenpreis/Hanauska	Soli Göggingen

Beim Deutschland-Cup 2003 konnten die Sportlerinnen Drittenpreis/Hanauska von der Soli Göggingen den 8. Platz erreichen.

Neben den Meisterschaften wurden auch heuer wieder unsere D - Kaderlehrgänge in Friedberg durchgeführt. Leider läßt aus hier die Beteiligung der einzelnen Vereine zu wünschen übrig.

Im Oktober wurden neben dem D - Kader - Lehrgang ein Kampfrichterlehrgang durchgeführt. Trotz schwacher Beteiligung, war dieser Lehrgang ein voller Erfolg als Referenten waren die beiden Kampfrichter - Obmann Frau Wirth BRV und Frau Niedermeier Solidarität anwesend. Die Zusammenarbeit wie sie hier stattfindet, sollte ein Vorbild für alle Belange im BRV mit Solidarität oder mit den Bezirken und Verband sein. Nur auf dieser Linie kann es Spaß machen in einem Verband zu arbeiten.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich mich nochmals bei allen Vereinen, beim Bezirk und BRV Abteilung Kunstfahren für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Mannigel, die mich immer ganz besonders in meiner Arbeit unterstützt hat. Wir waren immer ein gutes Team, bei dem sich jeder auf den anderen verlassen konnte.

Ich wünsche allen Sportler und Funktionären ein erfolgreiches 2004.

Angelika Hafenmayr
Fachwart Hallenradsport - Kunstradfahren

B E R I C H T

Fachwart Breitensport 2003

Josef Pauler

Auch in diesem Jahr fanden wieder eine Reihe von RTF-Fahrten im Bezirk statt.

Diese Veranstaltungen auch mustergültig organisiert wurden. Hiermit möchte ich mich bei den Organisatoren und Helfern herzlichst bedanken.

Leider ist es nicht zu übersehen, dass bei den RTF-Fahrten die Fahrer mit Wertungskarten rückläufig sind.

Hier ist dringend von Seiten des BDR ein Zeichen zu setzen.

Im Radwandern ist der Bezirk Schwaben wiederum in Bayern mit an der Spitze. Die stärksten Teilnehmer wurden wieder von Neuhausen – Holzheim und dem Radteam Aichach gestellt.

Hierbei sollte man vor den erbrachten Leistungen auch von anderen Radsportlern den gebührenden Respekt nicht verwehren.

Vereinswertung -- Radwandern 2003

Mannschaftswertung

Verein	Gruppe	Teiln./ Fahrten	Gesamt Km
Neuhausen-Holzheim	1	206	131 420
Radteam Aichach	1	175	41 853
SV Breitenthal	1	134	3752
RSV Germ.-Finningen	4	14	22652
TSV Durach	4	12	15630
VfL Kaufering	5	4-10	30512

Einzelwertung Wanderfahrten 2003

Männlich

Klasse	Name	Fahrten	Km	Verein
Schüler:	Kast Johannes	11	511	Neuhausen-Holzheim
Juniores II:	Kudermann Bernd	297	20479	Neuhausen-Holzheim
	Fietz Norbert	246	15070	Germania Finningen
	Rau Andreas	281	12386	Neuhausen-Holzheim
	Jehle Hermann	85	7848	SV Breienthal
	Birkle Andreas	75	6841	Germania Finningen
	Seitz Peter	61	5683	Germania Finningen
	Behringer Helmut	38	4239	Neuhausen-Holzheim
	Walter Seidl	40	4222	Germania Finningen
	Strobel Josef	45	3955	SV Breienthal
	Weißhaupt Wolfg.	45	3940	SV Breienthal
	Birkle Michael	32	3495	Germania Finningen
	Buchner Erwin	32	2652	Germania Finningen
	Tomschitschek			
	Gerhard	62	2582	Neuhausen-Holzheim
	Kast Joachim	30	2107	Germania Finningen
	Moll Roland	27	2026	Germania Finningen
	Frank Volkhard	21	1488	Germania Finningen
	Tomschitschek			
	Franz	29	1047	Neuhausen-Holzheim
	Stetter Berthold	9	703	Germania Finningen
Senioren I:	Nerb Walter	213	13338	Neuhausen-Holzheim
	Mändle Florian	141	10668	RSC Günzburg
	Geprägs Hans	131	8718	VfL Kaufering
Senioren II:	Lecheler Anton	50	4079	SV Breienthal
	Geser Moritz	50	3904	SV Breienthal
	Fischer Karl	52	3231	SV Breienthal
	Stadler Josef	38	1361	Neuhausen-Holzheim
	Menger Burkhardt	30	1361	SV Breienthal

Senioren II:	Schmucker Konrad	30	1075	SV Breienthal
	Giertler Rudolf	20	939	Neuhausen-Holzheim
	Huber Alois	25	805	SV Breienthal
	Farner Manfred	22	802	SV Breienthal
	Reidler Manfred	20	490	SV Breienthal

Verselfstänklasse
Fischer, Karl 3231 SV Breienthal

Einzelwertung Wanderfahrten 2003

Weiblich

Klasse	Name	Fahrten	Km	Verein
Schüler:	Pietschmann Magdalena	10	260	Neuhausen-Holzheim
Junioren II:	Kast Sonja	51	3000	Neuhausen-Holzheim
	Haberzettl Susi	42	2713	Neuhausen-Holzheim
	Offenwanger Ulrike	43	2091	Neuhausen-Holzheim
	Balleis Annem.	48	1896	Neuhausen-Holzheim
	Mayer Monika	24	1275	Neuhausen-Holzheim
	Pietschmann Erika	24	931	Neuhausen-Holzheim
Senioren I:	Mayer Christine	58	3232	Neuhausen-Holzheim
	Mayer Ametysta	56	2699	Neuhausen-Holzheim
	Grail Victoria	52	2543	Neuhausen-Holzheim
	Bergmiller Olivia	30	1208	SV Breienthal
	Kast Hannelore	22	957	Neuhausen-Holzheim
	Mokosch Hannel.	22	910	Neuhausen-Holzheim
	Giertler Brigitte	16	757	Neuhausen-Holzheim
	Huber Rosemarie	10	247	SV Breienthal
Senioren II:	Bauer Hedwig	60	4096	SV Breienthal
	Zeller Magdalena	54	3470	SV Breienthal
	Stegmann Elfriede	54	3470	SV Breienthal
	König Anna	53	2350	SV Breienthal
	Jehle Paula	40	1788	SV Breienthal
	Beggel Anna	40	1750	SV Breienthal
	Lecheler Dora	30	968	SV Breienthal
	Jehle Irmgard	30	625	SV Breienthal

Jahresbericht des Fachwartes MTB

Liebe Sportkameraden,

auch dieses Sportjahr verlief für die schwäbischen MTB-Fahrer durchaus erfolgreich. Bei zahlreichen Veranstaltungen innerhalb Schwabens, die alle tadellos organisiert waren, konnten sich die Athleten im Cross-Country messen, ohne zu große Fahrtwege in Kauf nehmen zu müssen. So fanden in Hindelang und Krumbach zwei Schwaben-Kids-Cup-Rennen, in Lindau ein Lauf des Alpen-cups und zugleich die Schwäbische Meisterschaft statt. Außerdem veranstaltete der TSV Niederstaufen ein Nachwuchs-MTB-Rennen.

Allen Veranstaltern herzlichen Dank für die reibungslose Durchführung. Für das nächste Jahr hat sich der SSV Wildpoldsried bereit erklärt, einen Lauf zur Bayernliga in Kombination mit der Schwäbischen Meisterschaft zu organisieren. Außerdem wird im Landkreis Lindau ein MTB-Kreiscup bestehend aus sechs Läufen ins Leben gerufen.

Im vergangenen Winter fanden mehrere Lehrgänge für Vereinstrainer und Spitzenfahrer in Oberstdorf und Marktoberdorf statt, die sich über großen Zuspruch erfreuen konnten. Auch in diesem Winterhalbjahr sind Fort-bildungen für diesen Personenkreis geplant.

Dabei wollen wir verstärkt auch das Fahren auf der Bahn in den Vordergrund stellen. Erfreulich war die Tatsache, dass einige Vereine mit ihren Nachwuchsfahrern auch Straßen- und Bahnrennen bestritten.

Der MTB-Stützpunkt im OSP Oberstdorf konnte in diesem Schuljahr weiter ausgebaut werden. Inzwischen besuchen drei Fahrer das Sportinternat intern und vier extern. Es hat sich gezeigt, dass die Truppe um Stützpunkttrainer Karlheinz Buhl harmonisiert und hervorragende Leistungen zeigt. An dieser Stelle sei Karlheinz für die fantasiereiche und unermüdliche Arbeit gedankt.

Dank des außergewöhnlichen Einsatzes von Karl Höß wurde eine Homepage des Radsportbezirktes Schwaben Realität. Mit großem Aufwand und sachkundiger Betreuung gelang es unserem Charly, eine hochinteressante Mischung aus allgemeinen Informationen und Berichten über den Rennsport zusammen zu stellen.

Aus diesem Grund wird auf eine Einzelaufstellung der Rennergebnisse heuer verzichtet. Unter www.radsport-schwaben.de können alle wichtigen Rennergebnisse abgerufen werden.

Bei den Bayerischen Meisterschaften gab es einen Doppelerfolg in der Klasse U 11 durch Anna Kurpas (RG Marktoberdorf) und Alexander Cavallo (RV Lindau). In der Klasse U 13 erreichte Florian Cavallo den dritten Platz. In der Klasse U 15 weiblich gelang sogar ein Dreifacherfolg durch Nadine Rieder (SC Hindelang), Ines Thoma (SSV Wildpoldsried) und Kathi Morlock (SC Sonthofen). Bei den Schülern belegte Matthias Brinz (RV Lindau) den dritten Rang. In der Jugendklasse schaffte Sabrina Morlock die Silbermedaille.

während Patrick Thoma und Marcel Rieder Platz eins bzw. drei einfuhren. Bei den Juniorgames setzte sich das Team Bayern mit zahlreichen schwäbischen Fahrern vor Baden-Württemberg durch. Eine Goldmedaille durch Nadine Rieder und zwei Silbermedaillen durch Ines Thoma und Sabrina Morlock waren die Bilanz bei den Deutschen MTB-Meisterschaften in Dettingen. Im Alpencup gelangen sechs Klassensiege durch Christoph Höß (Tri Lindenberg), Florian Cavallo (RV Lindau) Anna Kurpas (RG Marktberdorf), Ines Thoma (SSV Wildpoldsried), Sabrina Morlock (SC Sonthofen) und Michaela Stocker (RV Lindau). Außerdem gab es zehn weitere Podestplätze durch schwäbische Nachwuchsfahrer. Im Schwaben-Kids-Cup waren zwei Klassensiege durch Theresia Schwenk (Bike-Team Krumbach) und Nadine Rieder (SV Hindelang) zu verzeichnen. Innerhalb Bayerns sind die schwäbischen FahrerInnen spitze. Beim Bezirksvergleichswettkampf in Tirschenreuth triumphierte die Auswahl Schwabens. Sie gewann nicht nur die Gesamtwertung souverän, sondern dominierte auch im Staffelwettbewerb. Beide schwäbischen Staffeln kamen als erste ins Ziel. Allen Eltern und Betreuern Anerkennung und Dank für die mühevolle Kleinarbeit vor Ort, ohne die solch großartige Erfolge undenkbar wären. Ebenfalls danken möchte ich Jochen Pflederer für die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen und Albert Hofstetter für die freundliche Unterstützung der MTB-Fahrer anlässlich von Bahnmeisterschaften in Augsburg. Gerne setze ich mich auch in Zukunft für die MTB-Fahrer ein!

Euer

Peter Cavallo
Bezirksfachwart MTB

Jahresbericht Radball im Radsportbezirk Schwaben 2002/2003

Im zurückliegenden Sportjahr 2002/2003 spielten in sieben Klassen von C – Schüler bis Bayernliga 31 Mannschaften um Meisterschaft, Auf- und Abstieg und Bezirkspokale. Für die Bereitstellung der Pokale danke ich dem Bezirksausschuss im Namen aller Sportler. Ich danke auch allen, die bei den Meisterschaftsendspieltagen oder Pokalaustragungen die Mannschaften mit Ehrengaben bedachten – vielen herzlichen Dank.

Schwäbische Meisterschaft 2003

C- Schüler	RSV Kissing I Gutmann/Keller
A/B-Schüler	RSV Kissing I Egarter/Kieferle
Jugend	RSV Kissing Ortlieb/Dosch
Junioren	RSV Kissing Doll/Scheibenbogen
Bezirksliga	RKB Soli Augsburg Klein/Schubert
Landesliga Süd	1. RSV Kissing III
	2. VC Mindelheim II
	3. RSV Kissing IV
	4. RKB Soli Augsburg I
	5. ...
	6. ...
	7. RSV Kissing V
	8. VC Mindelheim I
	9. ...
	10. RMSV Lautrach I
	11. RMV Wanderer Füssen I

Bayerische Meisterschaft 2003

B-Schüler	RSV Kissing I 1. Platz, RSV Kissing II 7. Platz
A-Schüler	VC Mindelheim 6. Platz
Jugend	RSV Kissing I 1. Platz, RKB Soli Augsb. 5. Platz
Junioren	RSV Kissing 6. Platz, VC Mindelheim 7. Platz
Elite	RSV Kissing II 1. Platz, RSV Kissing I 3. Platz

Deutsche Meisterschaft 2003

Halbfinale	
B-Schüler	RSV Kissing I 1. Platz
Jugend	RSV Kissing I 2. Platz, RKB Soli Augsburg 4. Platz
Junioren	RSV Kissing 4. Platz
Finale	
B-Schüler	RSV Kissing Egartner/Kieferle 3. Platz
Jugend	RSV Kissing I Dosch/Ortlieb 4. Platz

Pokalturniere 2003-11-04

Bezirkspokalgewinner 2002	
C-Schüler	RSV Kissing I
B-Schüler	RSV Kissing
A-Schüler	VC Mindelheim
Jugend	RSV Kissing
Junioren	RSV Kissing
Bezirksliga	RSV Kissing
Schwäbische Meisterschaft	RSV Kissing (Elite)
Bayernpokalgewinner 2002	
C-Schüler	RSV Kissing I
B-Schüler	RSV Kissing 2. Platz
Jugend	RSV Kissing 5. Platz, RKB Soli Augsburg 7. Platz
Junioren	RSV Kissing
Elite	RSV Kissing II, Um den Aufstieg zur 2. Bundesliga belegte die Mannschaft Kissing 2 den 1. Platz

Es wurden wieder von allen Vereinen Turniere oder weiterführende Spieltage zu Meisterschaften durchgeführt. Sollte ich Veranstaltungen oder Wettbewerbe nicht aufgeführt haben, bitte ich dies entschuldigen, möchte aber alle Vereine bitten, mir Ihre Veranstaltungen rechtzeitig und auf amtliche Ausschreibungsformular mitzuteilen. Für die Zusammenarbeit möchte ich allen Vereinen, Funktionären und Mitarbeitern, sowie dem Bezirksausschuss, allen Schieds- u. Kampfrichtern, besonders den beiden Spielgruppenleitern der Landesliga, **Hubert Thiel**, Bayernligaleiter **Alfred Keller** meinen herzlichen Dank sagen und sie bitten, alle weiter für den Hallenradsport tätig zu bleiben. Für das Sportjahr **2004** wünsche ich allen Gesundheit und viele schöne **Erfolge** gez.

Franz Kieferle Bez. Fachwart Radball

Franz Meier
Straßenfachwart
Radsportbezirk Schwaben

Durach im November 2003

Jahresbericht 2003

Liebe Radsportfreunde.

Entschuldigung, wenn der Jahresbericht 2003 nicht so umfangreich wie gewohnt mit Ergebnislisten etc. ausfällt, aber ich habe in letzter Zeit aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten müssen.

Der Schweighart-Cup 2003 war auch heuer wieder ein Highlight in der Radsportszene Schwaben. Sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Fahrern fand der Cup reges Interesse. Mein besonderer Dank geht an Klaus Görig für die Durchführung der Bayerischen Einzelmeisterschaft. Besonders erwähnen möchte ich auch den neuen Rundkurs mitten in der Innenstadt von Kempten sowie das Radsportfest in Durach. Es zeigte sich, wenn der Radsport in die Innenstadt oder Ortsmitte verlegt wird, und ein Rahmenprogramm wie Disco und Verpflegungsstände geboten sind, viele Zuschauer an die Strecke kommen.

Angeregt sei jedoch, dass jede Veranstaltung möglichst in einem engeren Zeitraum abgehalten werden sollte. Dies nur ein Gedankenanstoß, aber keine Kritik. Ich möchte mich bei allen Vereinsvorständen für die Durchführung der Rennserie ganz herzlich bedanken. Wie Ihnen allen bekannt, hat die Firma Schweighart-Sportreisen das Sponsoring für die Allgäu-Serie beendet. Daher möchte ich mich bei Herrn Eugen Schweighart für das 7-jährige Engagement recht herzlich bedanken und mich freuen, ihn im nächsten Jahr bei unseren Rennen begrüßen zu dürfen.

Ich kann Ihnen vergewissern, dass es auch 2004 mit der Allgäuer Rennserie wieder weitergehen wird. Ich konnte Herrn Ernst Lämmle vom Zweiradfachgeschäft in Bad Grönenbach dazu gewinnen, das Sponsoring für diesen Cup zu übernehmen. Die neue Bezeichnung der Serie lautet **Stevens-Jantex-Lämmle-Cup** und wird in gewohnter Form mit Damen- und Herren - Nachwuchsklassen im April in Kraftisried starten. Die Generalausschreibung wird in den nächsten Tagen in allen Radsportzeitungen veröffentlicht werden.

Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Radsportfreunden bedanken und hoffe, dass ich mich im Jahr 2004 wieder verstärkt in gewohnter Weise dieser Tätigkeit widmen kann.

Mit freundlichem Gruß

Franz Meier
Straßenfachwart Radsportbezirk Schwaben

Tätigkeitsbericht 2003

Im vergangenen Jahr habe ich auf der Radrennbahn einen Schnuppertag für Lechhauser Schulen angeboten. Außerdem war ich mit einem Video auf einem Aktionstag der St. Georg-HS präsent, habe auf der Bahn eine Fortbildung für Augsburger Lehrer organisiert, war bei der 30-Jahr-Feier des Sportzentrums der Uni Augsburg vor Ort sowie bei einem Diskussionsabend des Aktionskreises "Pro Schulsport".

Der Schulstützpunkt Radsport in Augsburg-Lechhausen wurde um 2 weitere Jahre verlängert. Ich darf die noch offenen Plätze schulartübergreifend zur Verfügung stellen, so dass in diesem Schuljahr erstmals auch Schüler des Holbein Gymnasiums sich beteiligen werden. Deshalb möchte ich noch einmal an das Kooperationsmodell "Sport nach 1" erinnern und anregen, wann immer möglich, davon Gebrauch zu machen. Nur so können wir auf schlummernde Talente stoßen und sie fördern.

Mit sportlichem Gruß

gez. Burkhard Colditz